

2 (BNr. I/14, Deckschale zu BNr. I/6): Schale mit einziehendem Mundsaum und abgesetztem Fuß. Kaum engobierte, grob verstrichene Oberfläche; grau bis gräulich braun (10YR 5/1-2). Mdm 21,3; Bdm 8; H 5,2 cm. D 7/77; S.: 620/51 (Taf. 1).

3 (aus der Urne BNr. I/6): Sehr grober Leichenbrand von (einem?) Erwachsenen (?). Gew 1402,5 g. D 1/77; S.: 637/51.

4 (BNr. I/6, aus dem Leichenbrand): Bronze(arm?)bandfragment mit geradem Abschluß; verbogen und alt abgebrochen. Dunkelgrüne Edelpatina mit hellen Wucherungen an der Außenseite. L 2,1; B 0,7; St 0,15 cm. D 2/77; S.: 638/51 (Taf. 1).

B) Beigabengefäße:

1. Urnennahe Gruppe:

5 (BNr. I,7): Tiefe Henkelschale. Engobierte, geglättete und glimmerhaltige Oberfläche; gräulich braun bis braun (10YR 5/2-3). Mdm 8,7; Gdm 9,1; Bdm 4,5; H 6,3 cm. D 3/77; S.: 611/51 (Taf. 1).

6 (aus BNr. I,9): Miniaturgefäß mit aus Rillen gezeichnetem Flechtbandornament, evtl. mit Henkelansatz; lediglich Scherben des Unterteils erhalten. Engobierte, graphitierte Oberfläche; grau bis dunkelgrau (10YR 5/1-4/1). Dm 6,5; erh. H 3,4 cm. D 8/77 (Taf. 1).

2. Urnenferne Gruppe:

7 (BNr. I,9): Steilwandiger Henkeltopf mit Tupfenleiste. Grob verstrichene Oberfläche; hellbraun bis rötlich gelb (7.5YR 6/4-6). Mdm 9,3-9,5; Gdm 10,6; Bdm 6; H 9,8-10,5 cm. D 4/77; S.: 612/51 (Taf. 1).

8 (BNr. I,13): Schale mit einziehendem, verdicktem, rhythmisch gekerbtem und gedelltem Rand. Engobierte, geglättete, glimmerhaltige und außen polierte Oberfläche; dunkelgrau bis dunkelgräulich braun (10YR 4/1-2). Mdm 16,3; Gdm 16,8; Bdm 4,5; H 6,3 cm. D 6/77; S.: 614/51 (Taf. 1).

9 (BNr. I,12): Tonplatte mit innerem Wulstring. Oben grob verstrichene, z.T. krakelierte Oberfläche; unten roh und brüchig; oben dunkelgrau bis braun (10YR 4/1-3), unten hellgelblich braun bis bräunlich gelb (10YR 6/4-8). Dm 14,2-14,5; H 0,8; H mit Wulst 1,2 cm. D 5/77; S.: 613/51 (Taf. 1).

II. Funde aus der Grabfüllung bzw. dem Bereich der Grabgrube:

10: 4 Wandungsscherben verschiedener Gefäße, dabei ein Stück mit aufgerauhter Oberfläche und eines mit Riefensparrenzier.

Niederkaina 1950, Quartier I, Grab 2 (2-2,5 m) – (16,5-17 m[-]) 26. 6. 1950

Zusammenfassung: Späturnenfelderzeitliches Grab(Rest?), leicht gestört, evtl. unvollständig geborgen. **Grabgrube:** Grenzen unklar, Gefäßverteilung über ca. 40 x 40 cm, ca. 50 cm tief. **Grab- bzw. Restinventar:** Urne u. Bestattungsreste: Urne (eiförmiger Topf im SW), Topfboden (Deckel?). **Beigabengefäß:** Henkelbecher. **Dokumentation:** Grabungstagebuch, Fundzettelnotizen, Flächenplan 1:50, Foto.

Beschreibung und Bemerkungen (vgl. Abb. 5; Taf. 1): Grab 2 wurde unmittelbar am Wegrand in etwa 50 cm Tiefe geborgen. Grabgrubengrenzen zeichneten sich nicht ab. Die Gefäße verteilten sich auf eine 40 x 40 cm große Fläche. Eine mit grobem Leichenbrand (3, 4) und Holzkohlebrocken (5) gefüllte, ganz erhaltene Urne (1), ein Topf, dürfte ursprünglich abgedeckt gewesen sein. Scherben (2) wurden wenige Zentimeter südlich der Urne mit etwas Leichenbrand (unter 3, 4 [?]) vermengt geborgen. Die Leichenbrände wurden nicht getrennt aufgehoben. Da gleichartige Scherben auf der Urne im Foto zu sehen sind, ist es wahrscheinlich, daß es sich um ein ursprünglich als Abdeckung genutztes und vermutlich nachträglich abgeplühtes Gefäßunterteil handelt. Wenige Zentimeter nordöstlich der Urne stand ein der Urne zugeneigter, kleiner, sekundär gebrannter Henkelbecher (6) hart am aufsteigenden Wegrand. Es ist möglich, jedoch unwahrscheinlich, daß dieses Grab unter dem Weg weiter nach Nordosten seine Fortsetzung fand.

I. Grabinventar:

A) Urne und Bestattungsreste:

1 (BNr. I,10, Urne): Eiförmiger Topf mit 2 Ösenhenkeln. Schwach engobierte Oberfläche; gräulich braun bis dunkelgelblich braun (10YR 5/2-4). Mdm 18; Gdm 23,2; Bdm 9,6; H 20,6 cm. D 10/77; S.: 615/51 (Taf. 1).

2 (BNr. I,5): Scherben, z.T. frisch gebrochen, etwa ein Drittel eines ausladenden Gefäßunterteils, evtl. dazugehörige Übergangsscherbe zum gekehlten Hals (Deckel zu 1?). Engobierte Oberfläche; braun bis kräftig braun (7.5YR 5/4-8). Bdm ca. 10 cm. D 9/77 (Taf. 1).

3 (aus der Urne BNr. I,10): Sehr grober Leichenbrand von einem (?) Erwachsenen (?). Gew 1212,5 g. D 10/77; S.: 615/51.

4 (aus der Urne BNr. I,10): Zähne, aus dem Leichenbrand sortiert. D 10/77; S.: 615/51.

5 (aus der Urne BNr. I,10): Holzkohle, aus dem Leichenbrand geborgen, bis zu 5 cm große Stücke. D 10/77; S.: 615/51.

B) Beigabengefäß:

6 (BNr. I,11): Henkelbecher mit leicht verdicktem Rand; sekundär gebrannt. Engobe durch Hitze zerstört; grau bis hellrot (2.5YR 6/1-6). Mdm 8,1; Bdm 5; H 7,2 cm. D 11/77; S.: 616/51 (Taf. 1).

Niederkaina 1950, Quartier I, Grab 3 (5-5,5 m) – (17-17,5 m[-]) 28. 6. 1950

Zusammenfassung: Hallstattzeitliches Brandgrab(Rest?), zerplüht (?). **Grabgrube:** Grenzen unklar, Gefäßverteilung über 90 x 30 cm, SW-NO ausgerichtet, ca. 35-50 cm tief. **Grab(rest?)inventar:** Urne u. Bestattungsreste: Kegelhalsgefäß (Urne im SW), Deckschale, Leichenbrand. **Beigabengefäß:** Kleiner Henkeltopf. **Dokumentation:** Grabungstagebuch, Fundzettelnotizen, Flächenplan 1:50, 2 Fotos.